Zweite Ausgabe.

Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Bezugspreis
für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Bestellgeld.
Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich J. V.: Dr. A. Borst in Halle.

[Fernsprechverbindung mit Berlin und Leipzig.] Anschluß-Nr. 176.

Anzeigen
werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg., für Halle mit 10 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unseren Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Reklamen die Zeile 60 Pfg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist untersagt.]

Nr. 139. Halle a. d. Saale, Sonnabend den 16. Juni **1888.**

Kaiser Friedrich †

Nur wenige Tage über drei Monate sind verflossen, seit Kaiser Friedrich den Thron seiner Väter bestieg. Die Hand des Todes hatte damals schon den herrlichen Mann gezeichnet; über dem hohen Haupte, in dem so viele freundliche und lichte Gedanken für des Volkes Wohl gereift waren, stand die finstere Gewitterwolke, die sich nach dem herzzerreißenden, aber unabänderlichen Gange der Natur binnen kurzer Frist entladen mußte. Wir wußten es alle nur zu gut, aber nun, da der Blitz zerschmetternd herniederfährt, betäubt er die Herzen und die Köpfe, als käme er aus blauer Höhe des Himmels. Die Liebe hoffte noch immer, wo der Verstand längst verzweifelte, und die Liebe des Volkes besaß Kaiser Friedrich ebenso, wie sie Kaiser Wilhelm besessen hat. Ganz und voll war dies Erbe des Vaters auf den Sohn übergegangen; das gemeinsame Leid schmiedete so fest und schnell zusammen, wie das gemeinsame Glück nur immer zusammengeschmiedet hatte.

In dieser innigen Gemeinschaft von Herrscher und Volk glichen sich die Regierungen der beiden ersten Hohenzollern, die auf dem Throne des neuen Deutschen Reiches gesessen haben; in allem andern unterscheiden sie sich wie Tag und Nacht. Schier unerschöpflich war das Füllhorn, welches das Glück über Kaiser Wilhelm ausschüttete; dem Kaiser Friedrich hat es nicht eine duftige Blume auf den Weg gestreut. Seine kurze Regierung war ein Märtyrerthum, wie es der Herrscher eines großen Reiches noch niemals erfahren hat; nicht einen flüchtigen Augenblick wich die düstere Schattengestalt der Sorge von den Stufen des Thrones, auf dem Kaiser Friedrich saß; in ohnmächtigem Kampfe gegen die das Leben immer enger einschnürenden Polypenarme der tückischen Krankheit verzehrte sich schneller und schneller sein kostbares Leben, das so große Hoffnungen erweckt hatte und ach! nicht eine dieser Hoffnungen erfüllen sollte.

Nicht eine dieser Hoffnungen, und doch wieder, wenn man die Dinge im rechten Lichte betrachtet, alle diese Hoffnungen und noch mehr als sie. Denn auch der mächtigste Herrscher kann nichts Höheres vollbringen, als ein Bild der edelsten Menschheit darstellen, und wahrlich! der Kampf, den Kaiser Friedrich gekämpft hat, nicht für sich, nicht für sein Haus, aber wohl für sein Volk, stellt ein Bild dar, an dem sich, so lange das deutsche Volk lebt und schafft und wirkt, die Herzen der Guten immer wieder aufrichten, die Herzen der Schlechten immer wieder bessern und bekehren werden. Was ist der Schlachtentod gegen dies heldenhafte Kämpfen, das Brust an Brust und Schulter an Schulter mit dem Tode ringt, um noch einige freie Augenblicke für die Arbeit im Dienste des Volkes zu erhaschen? Im Angesicht des Todes, unter seinem zerstörenden Hauche die Saaten neuen Lebens zu säen — das ist ein Heldenthum, welches das Heldenthum der Kriege weit überstrahlt.

So ist Kaiser Friedrich in den Tod gegangen, ein glorreicher Ueberwinder des Todes. Das Erbe, welches er dem deutschen Volke hinterläßt, wird im Wandel der Zeiten nicht untergehen; es wird unsterblich dauern und den spätesten Nachkommen noch tausendfältige Frucht tragen. Dem Dasein des Einzelnen, und sei er der Mächtigste, giebt nur das Leben für das Volk die rechte Weihe; der so erkannten Pflicht treu zu bleiben in aller Drangsal und aller Noth bis in den Tod, macht auch den schwächsten Hauch des Lebens noch lebenswerth: in diesem Geiste hat Kaiser Friedrich die schwere Bürde der Krone getragen; in diesem Geiste ist er unter der schwereren Bürde des Lebens mit dem letzten Athemzuge zusammengebrochen. Sein Geist aber, der die zerbrechliche Hülle von sich gestreift hat, wird im Volke weiter leben, unvergänglich, wie nur je das Andenken eines großen und guten Fürsten unvergänglich gewesen ist.

Tief erschüttert steht die neu geeinte Nation an der kaum geschlossenen Gruft ihres ersten, an der noch offenen Gruft ihres zweiten Kaisers. Die Namen und Thaten beider Herrscher waren eng verflochten mit den großen Jahren, in denen das Deutsche Reich geschaffen wurde. Kaiser Wilhelm II., der nunmehr den mächtigsten Thron der gesitteten Welt bestiegen hat, war damals ein Kind; die hohe Aufgabe, die auf seine noch jungen Schultern fällt, ist ernster und schwerer, als sie seinen beiden Vorfahren beschieden war. Mit hellem Heilgruß empfängt ihn das Volk und keinen würdigeren Segenswunsch mag es dem neuen Herrscher spenden, als daß der Geist seiner beiden Vorgänger in ihm lebendig sein möge nun und immerdar!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18880616044/fragment/page=0001

Kaiser Friedrich †

* Berlin, 15. Juni. (Telegr.)

Se. Maj. der Kaiser ist heute vormittag 11 Uhr 15 Min. aus dem Leben geschieden.

*

Kurz vor Eintritt der Katastrophe war noch ein Bericht der Aerzte ausgegeben worden. Derselbe lautet:

Schloß Friedrichskron, 15. Juni, vorm.

Se. Majestät der Kaiser und König liegt in leichtem, von deutlichen Zeichen des Bewußtseins ohne jede Schmerzensäußerung unterbrochenem Schlummer. Puls und Athmung sind schwach. Sämmtliche Aerzte sind am Krankenlager versammelt.

Aus den letzten Stunden des Kaisers.

* Berlin, 14. Juni.

Alle, welche in den letzten Tagen den schwerkranken Kaiser zu sehen Gelegenheit hatten, schildern, wie die ganze furchtbare Leidensgeschichte der letzten Monate von seinem Angesicht abzulesen ist. Die Schläfe und Wangen sind tief eingefallen, die Gesichtsform ist schmal geworden, die Haut aschfarben, der Bart halbgrau. Der hohe Patient ist kaum wiederzuerkennen.

Die Energie des Kaisers durchbricht immer wieder die ihn in Zwischenräumen befallende Apathie. Wiederholt unterhält und verständigt er sich mit der Kaiserin, auch soll der hohe Patient dem sich verabschiedenden Fürsten Bismarck noch einige Worte auf einen Zettel geschrieben haben. Die Prinzessin Sophie, zweite Tochter des Kaisers, die heute ihren 18. Geburtstag beging, trat am Vormittag an das Krankenlager ihres Kaiserlichen Vaters, um dessen Glückwünsche entgegenzunehmen. Unter Schluchzen küßte die Prinzessin dem Kaiser die Hand, dann ließ Se. Majestät sich Papier und Bleistift reichen und schrieb — dem B. T. zufolge — auf einen Zettel, den er ihr überreichte, folgende Worte: „Bleibe fromm und gut, wie Du es bisher gewesen. Dies ist der letzte Wunsch Deines sterbenden Vaters." Weinend nahm die Prinzessin diesen Zettel und verließ von Schmerz aufgelöst das Krankenzimmer. Der Kaiserliche Dulder hatte also noch volles Bewußtsein und rege Theilnahme für das, was um ihn vorging.

Von Geistlichen waren die Hofprediger Rogge und Persius im Schlosse anwesend.

Gegen Abend erschien einer der Lehrer des Kaisers, der greise Professor Schellbach, im Schlosse, um Nachfrage nach dem Befinden seines einstigen erlauchten Schülers zu halten. Mit tiefem Schmerz vernahm der hochbetagte Gelehrte, daß der Hoffnung, der Kaiser werde auch diesmal die Krisis überwinden, Erfüllung nicht verheißen werden könne. Langsamen Schrittes und gesenkten Hauptes verließ der Greis das Schloß.

Deutsches Reich.

Der zum Minister des Innern ausersehene Graf Zedlitz-Trützschler war früher aktiver Offizier, diente im Regiment Gardes du Corps und nahm erst als Major seinen Abschied, um sich dem Verwaltungsdienst zu widmen; er war längere Zeit Regierungspräsident von Oppeln und wurde im Jahre 1886 Oberpräsident von Posen als Nachfolger von Günthers. Er hat längere Zeit dem Staatsrath angehört, ist aber bisher nie Mitglied einer politischen Körperschaft gewesen. Vorsitzender der Ansiedlungskommission für Westpreußen und Posen ist er mit großem Erfolge seit deren Einsetzung im Juni 1886; ebenso ist er Mitglied der technischen Deputation für das Veterinärwesen in Berlin. Er gilt in politischen Dingen als zur gemäßigt konservativen Richtung gehörig. Er ist seit 8. Dezember 1857 mit einer Tochter des verstorbenen Majors v. Rohr-Levetzow verheirathet und Vater von sechs Kindern.

* Herr v. Puttkamer beabsichtigt nach der „Post" seinen künftigen Wohnsitz in Naumburg a. S. zu nehmen. Ueber die Höhe seiner Pension wird mitgetheilt, daß diese etwa 17,000 M. betrage.

Halle, den 15. Juni.

— Für die bekanntlich in der ersten Septemberwoche (4.—6.) hier tagende Jahresversammlung des Hauptvereins der Evangelischen Gustav Adolf-Stiftung ist folgender Zeiteintheilungsplan vorgesehen: Nach der Begrüßung im Volksschulsaale am 4. nachmittags findet in zwei Kirchen, St. Ulrich und Dom, Festgottesdienst statt. Die Predigten haben, wie schon mitgetheilt, Prof. Pastor Scholz in Berlin und Pastor Vieregge in Bonn übernommen. Am 5. früh hält Generalsuperintendent D. Baur-Koblenz die Festpredigt in der Marienkirche. Die öffentlichen beschließenden Versammlungen werden in der St. Ulrichskirche gehalten. Am Mittwoch abend bietet die Stadt Halle eine gesellige Festvereinigung in der „Saalschloßbrauerei". Am Donnerstag nachmittag ist ein geistliches Konzert in der Marienkirche, am Abend freie Versammlung mit Ansprachen verschiedener Redner im Saale zum „Prinz Karl". Für den Freitag (7.) ist schließlich eine gemeinsame Fahrt nach Eisleben zur Besichtigung der Lutherstätten geplant.

— Gestern mittag unternahm der Vorstand des Thüringisch-Sächsischen Alterthumsvereins mit einigen Mitgliedern dieses Vereins die angekündigte Fahrt nach Eilenburg. Das herzliche Entgegenkommen dortiger Einwohner, namentlich des Hrn. Rektors Bismarck, des Hrn. Lehrers Götze, des Hrn. Amtgerichtsraths Wandt, des Hrn. Stadtrathes a. D. Offenhauer und der beiden Herren Kantoren, machte die in Eilenburg verbrachten Stunden zu sehr ergiebigen und genußreichen. Die Theilnehmer waren sehr angenehm davon berührt, daß sich das Fabrikwesen der Stadt fast dem Auge entzog und prächtige Parkanlagen sich in nächster Nähe der Stadt, die auch ihren alten Befestigungsring in Anlagen umgewandelt hat, hinzogen. Von den Alterthümern wurden namentlich das Haus des geistlichen Liederdichters Martin Rinckart, die gegenüberliegende stattliche Nicolaikirche, die Bergkirche, endlich einer der drei Thürme des ausgedehnten 127 m über der Sohle des Muldethales gelegenen Schlosses besucht. Von dort aus bot sich ein umfassender Blick auf die höchst malerisch liegende Stadt und ihre Umgebung dar. Die Erbauung des für den Ausblick benutzten Thurmes wird bis auf Heinrich I. zurückgeführt, während das Alter der beiden anderen um 100 Jahre niedriger angesetzt wird. In der Gastwirthschaft des Schloßbezirks, die in einem dieser Thürme eingerichtet ist, hielt Hr. Prof. Opel einen Vortrag über das handschriftlich vorhandene alte Stadtbuch von Eilenburg und ferner über die früher mehreren Muldestädten, besonders auch Eilenburg, eigenthümlichen, im 16. Jahrhundert ausgebildeten, der Pflege der Musik gewidmeten Kantoreien, wozu ihm Hr. Götze schon bei früherer Gelegenheit die in Statuten u. s. w. bestehenden Unterlagen mitgetheilt hatte. Der Vortrag konnte in mehrfacher Hinsicht durch die Erschienenen noch ergänzt werden. Von den Ergebnissen einer bei dem benachbarten Dorfe Kölzschau angestellten Ausgrabung übergab Hr. Rektor Bismarck ein vielleicht schon aus dem 10. Jahrhundert stammendes Hufeisen zu den Sammlungen des Vereins. Aus dem Ausfluge nach dem Kammerforste bei Crensitz konnte infolge der ungünstigen Witterung nichts werden. Gleichwohl waren die Theilnehmer der Fahrt von dem Gesehenen und Gehörten sehr befriedigt und kehrten mit dem 9-Uhr-Zuge nach Halle zurück.

— Gegenüber einer vielfach verbreiteten Ansicht, daß auch am Sonnabend Spieltage für die Kinder, wie sie jetzt neu eingerichtet sind, abgehalten werden, sei bemerkt, daß erst Mittwoch wieder Spieltag ist. Ob später auch der Sonnabend als Spieltag einzurichten ist, muß der Zukunft überlassen bleiben.

— In Giebichenstein ist außer den bereits genannten Gastwirthschaften auch die Bribach'sche Gastwirthschaft (Böckstr. 1) dem Besuche durch Angehörige der hiesigen Garnison wieder freigegeben worden.

— In Bitterfeld verletzte sich ein 13jähriger Knabe beim Aufschneiden eines Hemdärmels mit der Spitze einer Scheere derart am linken Auge, daß dasselbe in der hiesigen Augenklinik herausgenommen werden mußte.

— Mittheilungen aus Halle befinden sich auch im Hauptblatte und in der 1. Beilage dieser Nr.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle.

Sitzung vom 14. Juni.

Vor Eintritt in die wissenschaftlichen Verhandlungen brachte Hr. Prof. Lüdecke einen, seitens der Exkursionskommission beschlossenen, Ausflug nach Teutschenthal und dem Salzigen See in Vorschlag, und zwar für Sonntag den 24. d. Abfahrt 7⁵⁰ früh. Meldungen zur Theilnahme werden in der nächsten Sitzung entgegengenommen. Die in Halle wohnenden Mitglieder werden durch besondere Karten eingeladen werden.

Im wissenschaftlichen Theile der Sitzung berichtete zunächst Hr. Medizinalrath Dr Overbeck über seine, gemeinschaftlich mit Hrn. Prof. Zopf im kryptogamischen Laboratorium der Universität ausgeführten Versuche über die fäulnißwidrigen Eigenschaften der Magnesia.

Nach einem von Hrn. Dr Oppermann in Bernburg im ärztlichen Vereine zu Halberstadt gehaltenen Vortrage, sowie einer, denselben Gegenstand betreffenden Druckschrift zufolge, macht ein Zusatz von Magnesiumkarbonat oder Magnesiumhydrat zu faulenden oder fäulnißfähigen Wässern „jede Pilzbildung unmöglich und die organische Substanz verschwindet schnell" infolge Oxydation durch den Sauerstoff der Luft.

Wäre dies in der That der Fall, so besäße man im Magnesiumkarbonat bezw. im Dolomit ein sehr billiges, vielleicht das billigste Mittel zur Entfernung von Pilzbildungen aus Abwässern. Die vom Hrn. Vortragenden in Gemeinschaft mit Prof. Zopf im Januar und Februar d. J. ausgeführten 14 Versuche, bei denen das offizinelle Magnesium carbonicum verwendet wurde und welche in einem der nächsten Hefte der „Zeitschrift für Naturwissenschaften" (Verlag von Tausch & Grosse in Halle) veröffentlicht werden, haben indessen bis jetzt übereinstimmend zu dem Resultate geführt, daß die Ansicht des Hrn. Dr Oppermann, bei Anwesenheit von Magnesiumkarbonat im Wasser sei jede Pilzbildung in demselben unmöglich, eine irrthümliche ist.

Redner legte dann noch einige Stücke aus der Humboldt'schen Sammlung vor, nämlich: Früchte vom Buttom-Baum vom Haurangebirge, unweit Damaskus, schwarzen Bimstein von der Insel Moosos am Nordkap, Rinde von Erdbernstein und verschiedene Gesteine von Asturien.

Alsdann hielt Hr. Privatdozent Dr Erdmann einen durch Modelle veranschaulichten Vortrag über die neueren Anschauungen betreffend die Isomerie organischer Substanzen. Redner ging dabei näher auf die Ansichten von van't Hoff, Wislicenus in Leipzig und A. v. Baeyer in München ein.

Zum Schluß sprach Hr. Prof. Kirchner über Kefir, das jetzt vielfach zur Stärkung von Kranken und Genesenden empfohlene und verwendete, aus Milch bereitete Getränk. Dasselbe wird dadurch gewonnen, daß man Milch durch Zusatz gewisser Gährungspilze in Gährung versetzt, wobei Alkohol entsteht und der Käsestoff gerinnt.

Die leichtere Verdaulichkeit des Kefir's im Gegensatze zur Milch wurde seither durch die Annahme erklärt, daß während der Gährung gleichzeitig eine Peptonisirung des Käsestoffes (des Caseïns) stattfinde. Untersuchungen von Hammarsten in Upsala haben indessen diese Ansicht nicht bestätigt, da, wie aus den unten stehenden Analysen ersichtlich, zwar eine sehr geringe Peptonbildung stattfindet, aber nicht auf Kosten des Caseïns, sondern des Albumins.

Bei Untersuchung von Kefir verschiedenen Alters fand nämlich Hammarsten folgenden Gehalt an:

	nach 2	4	6 Tagen	
Caseïn	2.57	2.59	2.56	Proz.
Albumin	0.42	0.40	0.39	„
Pepton	0.07	0.09	0.12	„
Alkohol	0.23	0.81	1.10	„

Die leichtere Verdaulichkeit des Käsestoffes im Kefir erklärt sich am einfachsten durch die äußerst feine Vertheilung desselben beim Gerinnen unter dem Einflusse der zur Bereitung von Kefir benutzten Gährungspilze.

In der sich anschließenden Besprechung machte Hr. Dr Erdmann auf die leichte Bereitung von Kefir im Haushalte aufmerksam.

Nächste Sitzung Donnerstag den 21. d. 8¼ abends in „Stadt Hamburg". Gäste willkommen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Während über das Schicksal der Stanley'schen Expedition Besorgniß rege wird, auch nach neuesten Meldungen ein italienischer Afrikaforscher sich in Gefahr befindet, weil seine Eskorte zur Meuterei neigt, kommt eine neue Meldung aus Afrika ebenfalls bedenklichen Inhalts. Am Nyassa-See wurde ein englischer Geistlicher, Percival Johnson, und ein englischer Konsul, Namens Buchanan, als sie am Südende jenes Gewässers von einem zur Mission gehörigen Dampfer gelandet, überfallen. Der Haufe entkleidete den Konsul bis auf die Haut und ließ ihn und seinen geistlichen Begleiter erst nach Empfang eines Lösegeldes und Ueberlassung des Bootes, mit welchem jene das Ufer erreicht hatten, wieder frei. Die Räuber sind Bewohner einer Stadt, wo der Sklavenhändler das große Wort führt und jede Gelegenheit ergreift, den europäischen Nachbarn übel mitzuspielen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Halle, 15. Juni. Zuckerraffinerie Halle, Aktiengesellschaft. Einer heute in „Stadt Hamburg" abgehaltenen außerordentlichen Hauptversammlung, in welcher 9 Aktionäre, die 1,224,000 M. Aktienkapital vertraten, anwesend waren, lagen einige formale Aenderungen der Gesellschaftssatzungen zur Erledigung vor, die hauptsächlich einer Abänderung der Reihenfolge der Paragraphennummern und ferner in Bestätigung der bereits in der letzten außerordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Verlegung des Geschäftsjahresschlusses (auf den 30. Sept.) bestanden. Sämmtliche Vorschläge des Aufsichtsrathes wurden einstimmig zum Beschluß erhoben.

* Braunschweig, 14. Juni. Die Stadtverordneten genehmigten die Begebung der 3½proz. Stadtanleihe von 1,200,000 M. an ein Konsortium von braunschweigischen Bankiers, welches nur pari geboten hatte, in der Erwartung, daß dasselbe den Uebernahmepreis auf 100¼ erhöhe, was nachträglich von der Hildesheimer Bank und Peters Nachfolger hier geboten worden war.

Berliner Börse.

Berlin, 15. Juni. [Telegr.]

Die Börse wurde heute sofort bei Eintreffen der Nachricht vom Tode des Kaisers geschlossen.

Letzte telegraphische Nachrichten.

Berlin, 15. Juni, 1 Uhr 45 Min. [Fernsprech-Nachricht der Saale-Ztg.] Seit einer Viertelstunde läuten die Glocken aus Anlaß des Todes Sr. Maj. des Kaisers; viele Läden werden bereits schwarz drapirt, auch trauerumflorte Fahnen erblickt man. Die Börse bleibt auch morgen geschlossen.

Pest, 14. Juni. (Ausführlichere Meldung.) In dem Ausschusse der ungarischen Delegation für auswärtige Angelegenheiten wurde das Budget der Auswärtigen verhandelt. Referent Falk hob hervor, seit der letzten Session sei eine wesentliche Veränderung der politischen Lage nicht eingetreten. In diesem negativen Resultate liege die günstigste Kritik für die Leitung der auswärtigen Politik; denn diese strebe keinerlei positive Einflußnahme auf den Gang der Orientangelegenheiten an; sie sei lediglich bemüht, das im Berliner Vertrage stipulirte Selbstbestimmungsrecht der dortigen Staaten zu wahren. Referent beantragt, der Ausschuß möge, nachdem der Minister des Auswärtigen in allen Punkten an seinem von den Delegationen gebilligten Programme festgehalten habe und der gegenwärtige Zustand im Oriente diesem Programme vollständig entspreche und da dieses Resultat mit durchaus friedlichen Mitteln erreicht wurde, bei den Delegationen beantragen, daß dieselbe auch in diesem Jahre der Leitung der auswärtigen Politik ihre volle Anerkennung und Zustimmung ausdrücke, Apponyi, Csernatony und Horvath schließen sich dem Antrage Falk's an. Alle Redner wünschen, daß in dem Berichte die herzlichste Zustimmung zu der Politik betont werde, welche in dem Bündniß mit Deutschland ausgedrückt sei. Der Minister des Auswärtigen, Graf Kalnoky, dankte für die Anerkennung der seitens der Leitung der auswärtigen Politik geübten Reserve bei der Erörterung spezieller Fragen und gab sodann ein Exposé über die auswärtige Lage. Der Minister hob hervor, daß im Orient in den letzten Monaten nichts eingetreten sei, was eine bleibende Veränderung der dortigen Lage hätte hervorrufen können. Namentlich habe sich nichts ergeben, was die österreichische Regierung drängen könnte, etwas zu thun, was nicht in der Situation liege und auch nicht allseitige Zustimmung und Unterstützung jener Faktoren finden würde, mit denen die Regierung wenn möglich in allen Fragen, namentlich aber in der Orientfrage, einig und gemeinsam vorzugehen wünsche. Allgemein herrsche das Gefühl vor, daß die durch die europäische Lage hervorgerufene Spannung nachgelassen habe und diese Beruhigung entspreche allen Wünschen. Andererseits dürfe man sich aber auch der Thatsache nicht verschließen, daß von den Ursachen, welche im letzten Winter und früher die Besorgnisse um den Weltfrieden hervorriefen, keine geschwunden sei.

Bologna, 14. Juni. Heute fand in Gegenwart des Unterrichtministers Boselli und der hier anwesenden wissenschaftlichen Notabilitäten des Auslandes und des Inlandes die 100jährige Gedächtnißfeier der Entdeckung der animalischen Elektrizität durch Galvani statt. Die Professoren Bruzzoli und Albertoni hielten auf die Bedeutung dieser Entdeckung bezügliche Reden. Sodann erfolgte die Vertheilung von Erinnerungsmedaillen an die Feier des 800jährigen Bestandes der Universität Bologna an Gelehrte und die Repräsentanten der Universität. Die Statue Galvani's auf dem Galvani-Platze war mit Lorbeer und Blumenkränzen geschmückt. — Der König begiebt sich von hier nach Monza und von da nach Rom zurück.

Madrid, 14. Juni. Das neue Kabinet ist nunmehr definitiv wie folgt gebildet: Sagasta Vorsitz, Alonzo Martinez Justiz, Armijo Auswärtiges, Capdepon Kolonien, Arias Marine, Moret Inneres, Puigcerver Finanzen, Canalejas Arbeiten und Oryan Krieg.

Brüssel, 15. Juni. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.] Da die radikale Partei Stichwahlenthaltung beschlossen hat, so ist ein klerikaler Sieg bei der Stichwahl in hiesiger Stadt wahrscheinlich.

Hallescher Zuckerbericht vom 15. Juni.

Rohzucker. In dieser Woche bekundeten die Inlandsraffinerien fortgesetzt gute Frage und trotz reichlichen Angebotes konnten bessere Preise erzielt werden. Vorübergehend war auch der Export für Kornzucker Käufer. — Umsatz 31,000 Sack.

Raffinirter Zucker. Obwohl die Nachfrage eine recht rege war und Käufer die um ca. 1,00 M. erhöhten Forderungen der Raffinadeure willig anlegten, konnten die Umsätze einen größeren Umfang nicht erreichen, da die Raffinerien meist nur über kleine Vorräthe verfügen.

Heutige Notirungen.

Rohzucker.

Granulatedzucker, einschl.		M.	—,—	—,—
Krystallzucker, I., einschl. über 99,5%		„	—,—	—,—
do. II., „ „ 98%		„	—,—	—,—
Kornzucker 96% ausschl.		„	—,—	—,—
Rendement 92%	„	„	45,80	—46,20
do. 88%	„	„	43,60	—44,20
Nachprodukte 75% Rendem. ausschl.		„	32,00	—36,40

Raffinirter Zucker.

Bei Posten aus erster Hand.

Raffinade ffein, ausschl.		M.	—,—	—,—
do. fein,	„	„	58,00	—,—
Melis ffein,	„	„	—,—	—,—
do. mittel,	„	„	—,—	—,—
Würfelzucker, I., einschl. Kiste,		„	—,—	—,—
Patent-Würfel		„	62,00	—,—
Gem. Raffinade I., einschl.		„	56,00	—57,00
do. do. II.,	„	„	—,—	—,—
Gem. Melis I.,	„	„	53,50	—,—
do. do. II.,	„	„	—,—	—,—
Farin		„	—,—	—,—
Melasse, zur Entzuckerung ausschl. Tonne,		M.	5,60	—6,20
do. für Brennereien	„	„	4,50	—5,50

Die Preise verstehen sich für 100 kg franko.

Emil Funcke & Co. Geyer & Schmidt. Bernh. Konnick. Eberh. Mencke. Nachf. Nabde & Stein. Friedrich Schubert. Seiffert & Klose.

Halle, 14. Juni. (Mehlbörse.) Preise für 100 kg netto Kaiser-Auszug 31,00—31,50 M., Weizenmehl 00 27,00—27,50 M., Weizenmehl 0 25,00—25,50 M., Roggenmehl 0 20,00—21,00 M., Roggenmehl 0/1 19,00—20,00 M., Futtermehl 13,50 M., Roggenkleie 9,60 M., Weizenkleie 9,30 M., Weizenschale f. 9,50 M., Haidemehl 29,00 M. Stimmung flau.

Der Vorstand des Mehl-Börsenvereins.

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

14. Juni. **Geboren:** Dem Handarb. F. C. F. Brückner eine T. (Triftstr. 20). Dem Barbierherrn W. C. Ch. D. Raute ein S. (Eichendorffstr. 5).

Gestorben: Des Handarb. W. Krischock T., 13 T. (Schleifweg 5a).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18880616044/fragment/page=0002
DFG

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 15. Juni 1888.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuß	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Obligationen 1882	—	—	1/4 u. 1/10	4	104 bz u. G
3½% " " " 1818	—	—	1/1 u. 1/7	3½	99 bz
3½% " " " 1884	—	—	1/4 u. 1/10	3½	100,25 G
3½% " " " 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	100,75 G
4% Pfandbriefe der Provinz Sachsen .	—	—	1/1 u. 1/7	4	104,50 bz
4% Sächsische Provinzial-Obligationen	—	—	do.	4	102,50 G
4% Anstalt-Regul.-Obligationen . .	—	—	do.	4	102 bz u. G
5% Hyp.-Akt. d. Zuckersfdr. Körbisdorf	—	—	1/4 u. 1/10	5	100 G
5% Hyp.-Akt. d. Cröllw. Act.-Bap.-Fabrik	—	—	1/1 u. 1/7	5	—
4½% Hyp.-Akt. d. Hall. Brauerei (Rich.)	—	—	1/1 u. 1/7	4½	103 G
Halleische Bankvereins-Actien . . .	1887	8½	1/1	5	162 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien . . .	1886/87	0	1/4	4	101 G
Glauzig, Zucker-Fabrik-Actien . . .	1886/87	3	1/6	4	93,50 G
Zuckerraffinerie Halle-Actien . . .	1886/87	9	1/9	4	148,50 G
Sächs.-Thür. Braunk. Stamm-Actien	1887	7	1/1	4	—
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Prioritäten	"	7	do.	5	—
Wersichen-Weißenfelser Braunk.-Actien .	1886/87	12	1/4	4	165 G
Dürstew.-Rattmannsd. Braunk. L.-A.	1886/87	0	1/7	4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabriken .	1886/87	0	1/4	4	67 G
Naumburger Braunkohlen-Actien . .	1886/87	5	1/4	4	—
Verein. Sächs.-Thür. Stammprioritäten	1886/87	0	1/4	4	—
Halleische Brauerei St.-Act. (Michaelis)	1886/87	5	1/10	4	129 G
Halleische Brauerei St.-Prioritäten .	"	6	do.	5	129 G
Cröllwitzer Papier-Fabrik-Actien . .	"	10	1/7	4	165 G
Zeitzer Maschinenbau-Actien (Schäde) .	"	16⅔	1/7	4	—
Halleische Maschinen-Fabrik-Actien . .	1887	15	1/1	4	222 G
Halleische Straßenbahn	1887	6	1/1	4	133,50 G
Cönnern, Malzfabrik-Actien	1886/87	12	1/7	5	—
Landsberger Malzfabrik-Actien . . .	1886/87	16	1/7	5	—
Eilenburger Cotton-Manufactur-Actien	1886/87	3	1/6	4	98 B
Kurze des Bruck.-Nietl. Bergb.-Vereins*	—	—	fco.	fco.	—
Kuxe der Consolidirten Pfännerschaft .	—	—	fco.	fco.	148 G
Pachhofs-Actien*	—	—	fco.	fco.	280 G

Die Course der mit * bezeichneten Effecten verstehen sich pro Stück.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

Zufolge Verfügung vom 11. Juni 1888 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:

In unser Gesellschaftsregister ist unter Nr. 691 die am 1. Juni 1888 begründete offene Handelsgesellschaft in Firma:

Richter & Hopf

mit dem Sitze zu Halle a. S. und als deren Gesellschafter:

1. der Musikus **Hermann Julius Richter**,
2. der Kaufmann **Maximilian Hopf**,

Beide zu Halle a. S.

eingetragen worden.

In unser Firmenregister, woselbst unter Nr. 1406 die hiesige Handlung:

C. Kaiser

vermerkt steht, ist eingetragen:

Das Handelsgeschäft ist durch Vertrag auf den Apotheker **Adolf Hoene** zu Halle a. S. übergegangen, welcher dasselbe unter unveränderter Firma fortsetzt. Vergleiche Nr. 1649 des Firmenregisters.

Demnächst ist in unser Firmenregister unter Nr. 1649 die Firma:

C. Kaiser

mit dem Sitze zu Halle a. S. und als deren Inhaber der Apotheker **Adolf Hoene** zu Halle a. S. eingetragen worden.

Der Fabrikant **Johann Heinrich Rabe** zu Giebichenstein hat für sein unter der Firma: **„J. H. Rabe & Co."** zu Giebichenstein bestehendes Handelsgeschäft (Firmenregister Nr. 1045) dem Kaufmann **Richard Naumann** zu Giebichenstein Prokura ertheilt und ist dieselbe unter Nr. 368 unseres Prokura-Registers vermerkt worden.

Halle a/S., den 11. Juni 1888.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Bekanntmachung.

Für die Ausführungen von Flachbohrungen 2c. für eine hier zu erbauende Wasserleitung wird ein tüchtiger **Brunnenmacher** oder **Bohrmeister** zum **sofortigen Antritt** gesucht, welcher über ein geeignetes Bohrzeug für **Bohrungen im Rohr** verfügt und selbstständig arbeiten kann.

Meldungen mit Zeugnißabschriften und den beanspruchten Lohn- oder Akkordsätzen sind schleunigst an den mit der Leitung der Vorarbeiten beauftragten Civil-Ingenieur **Mannes** zu Weimar zu richten.

Buttstädt, den 13. Juni 1888.

Der Gemeindevorstand. Ferschke.

Mittwoch den 20. Juni sollen **Nachmittag 3 Uhr** im **Gasthause zu Büschdorf** ca. **150 Meter Knack** und **160 Meter Kies** vergeben werden und um 5 Uhr das **Schlagen sowie Anfbringen des Kieses.**

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Zwei größere Hofraithen Buttstädts am schöner Geschäftslage, mit Läden, Scheunen, Stallungen, Garten 2c., in welchen neben Oekonomie, Fleischerei, Bierschank, Handel, Jahrmarktswirthschaft, sowie jedes andere Geschäft schwunghaft betrieben werden kann, sind unter sehr günstigen Bedingungen bei wenig Anzahlung billig zu verkaufen durch **Wilhelm Herrmann, Buttstädt i/Thür.**

Besonderer Umstände halber sofort zu verkaufen eine um flotten Betriebe stehende **Fabrik** zur Bereitung von **Mineralwässer**, Champagner, Limonaden 2c. mit allen neuesten Patent-Apparaten, Patent für Stadt und Umgegend gesichert. Erforderlich ca. 6000 Mark. Offerten unter **1993 D.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

39 bis 40,000 Mk.

zur 1. mündelsich. Ackerhypothek bei Halle gesucht. Offerten unter W. a. 72870 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

600 Mk. von e. hochgest Beamten, welcher im königl. Dienste steht, 1. Juli d. J. gesucht. Näh. bei **A. G. Müller,** Geistraße 56, 1.

4000 Mark

auf hiesiges Grundstück v. pünktlichem Zinszahler sofort oder später gesucht. Off. unter D. e. 72866 an Rud. Mosse, Halle.

4000 Mark werden zum 1. Juli auf ein neuerbautes Hausgrundstück zur 2. Hypothek **gesucht.** — Offerten, nur von Selbstsanleihern, sind in der Exp. d. Ztg. unter **1991 R.** niederzulegen.

9000 und **18000 Mk. Kassengelder auszuleihen.**

Otto Lange, Albrechtstr. 16 b.

Für Droschkenbesitzer. Wohnung, Schuppen, Pferdestall u. Zub., 100 Thlr., per 1. Okt. zu verm. Gr. Ulrichstr. 23.

In meinem Hause Gr. Ulrichstraße 50 ist die II. Etage zu vermiethen.

Gustav Schimpf.

Ruhige Leute suchen eine **Wohnung** z. Preise v. 40—50 Thlr. in der Gr. Ulrichstraße oder in der Nähe. Off. erb. gef. an Aug. Zeiß, Gr. Ulrichstr. 17 abzugeben.

Wohnung zu 36 Thlr. sofort zu beziehen **Kl. Ulrichstraße 33.**

Wohnung mit **Victualienkeller** ist zu vermiethen. Zu erfragen Forsterstr. im **Gasthaus z. Schwan.**

Wohnung aus 3 gr. heizb. St., 1 gr. Kam., K., Speisek. nebst Zub. 1. Juli zu bez. auch gut an einzel. Herren zu vermiethen **Wuchererstr. 10, I.**

Kl. Wohnung von einer Wittwe zu 25 Thlr. gesucht **Fleischergasse 31.**

Die obere Etage meines Wohnhauses Oberglaucha 3, besteh. aus 2 St., 2 K., 1 Küche u. sonstigem Zubehör, ist zum 1. October cr. zu vermiethen. Näheres **Obergaucha 2. L. Althen.**

Gut möbl. Wohnung mit oder ohne Pension zu beziehen, daselbst **Kräftiger Privat-Mittagstisch.** Näheres **Leipzigerstr. 77** im Cigarrengesch.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. **Gr. Steinstr. 17** Friseurgesch.

Anständig möbl. Zimmer mit Pension wird in der Nähe des Waisenhauses von einem Kaufmann zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Q. 381** an die Expedition dieser Zeitung.

Eleg. möbl. Zim. m. Cab. Poststr. 12, II.

Anst. Schlafstelle Schulberg 4, Hof II.

Frdl. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 8 t. Laden.

2 Schlafstellen offen Jägerplatz 8

Anst. Schlafst. m. K. Thurmstr. 2, 1. 1.

Anst. Schlafstelle Kl. Brauhausgasse 7, 1.

Anst. Schlafst. Lindenstr. 1a, III. vorn

Anst. Schlafstelle m. K. Augustastr. 1.

Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann, Mitte 20er, gelernt. Materialist, sucht **behufs späterer Uebernahme eines ganzb. Material- u. Colonialw.-Geschäfts** Stellung als Verkäufer in einem solch. ganzbaren Geschäft. Off. werden unter **H. L. 25** postlagernd **Erfurt** erbeten.

Ein kl. **Kutscher** von 16—18 J. z. 1. Juli ges. b. **Fr. Röthscher,** Trödel 22.

Neueste Offene Stellen, allor Branchen bringt der am 11. Jahrgang stehende „Deutsche Central-Stellen-Anzeiger" in Esslingen, wöchentlich 3mal in größter Anzahl. Probe-Numern gratis.

Ein techn. gebild. j. Mann mit flotter Handschrift, tücht. Zeichner, sucht für Nachmittag Beschäftigung. Offerten unter 1994 E. durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

Tüchtige Bohrleger, gelernte Schlosser, Klempner oder Kupferschmiede, auf Gas- und Wasserleitungsarbeiten geübt, sowie

einige Erdarbeiter

finden Beschäftigung bei **P. Augermann,** Gr. Ulrichstraße 17.

Ein **Austräger** von 17—18 Jahren zur Aushilfe gesucht.

Schroedel & Simon, Buchhandl.

Ein mit der **Kohlenbranche** vertrauter jüngerer, tüchtiger **Geschirrführer** findet sofort gegen hohen Lohn dauernde Stellung bei

Otto Pitzschke.

Malergehülfen sucht E. Hendler, Brehna.

Mehrere j. Kellner, Kellnerburschen und Lehrlinge, j. Hausdiener, Kochmamsells erb. sofort und später Stellung. C. Gothke, Jägergasse.

Ein junger Mensch als Laufbursche sowie leichter Arbeit gesucht. Zu melden **Thomasiusstr. 5, 1.**

Herrsch. Kutscher wünscht Stelle durch Fr. **Rötzscher,** Trödel 22.

Ein Fräulein von answ. mit sehr guten Zeugnissen sucht St. als **Verkäuferin** durch Frau **Kühn,** Kl. Ulrichstraße 5.

Eine gelibte **Weißnäherin** gesucht **Steinbocksgasse 3.**

Gesucht zum 1. Juli ein zuverlässiges **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen. Meldungen **Königstraße 20b, III.** bis 4 Uhr Nachm. oder 8—9 Abends

Tücht. Landwirthschafterinnen, 1 Schafarin, 2 Stützen, 1 Verkäuferin f. Material, 2 Stubenmädchen u 1 perf. Köchin sind. sofort u. 1. Juli Stelle durch **Frau Binnewitz,** Gr. Märkerstraße 10.

Eine perfekte **Köchin, Stubenmädchen** u. einige jüngere **Mädchen** suchen Stelle durch Frau **Brieger,** Kl. Brauhausgasse 12.

Köchin, Haus- und Küchenmädchen erhalten sof. u. später gute St. d. Fr. **Klar,** Kl. Schlamm 1.

Kochmamsell sucht Stelle.

Dienstmädchen m. gut. Büchern erhalten vorzügliche Stellen durch **E. Wollram, Gr. Schlamm 1, II.**

Ein **tüchtiges Mädchen** für Küche und Haus sucht Frau **Anna Friedrich, Mansfelderstraße 33.**

Ein fleißiges und anständiges **Mädchen** zum 1. Juli gesucht **C. G. Nicolai, Leipzigerstraße 11.**

Ein j. ehrliches Mädchen als Aufwartung ges. **Gr. Steinst. 17** Friseurgesch

Aufwartung gesucht Leipzigerstraße 22.

Ein sauberes, nicht zu junges Mädchen für Stubenarbeit und Beaufsichtigung der Kinder gesucht bei gutem Lohn Gr. Klausstraße 16.

Eine **Aufwartung** wird gesucht **Gr. Klausstraße 1** im Laden.

Köchin, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen find. gute Stell. d. **Frau Fleckinger, Jägergasse 1.**

Ein **Schulmädchen** zum Weggehen gesucht **Holzplatz 1, I.**

Aelt. Frau w. j. d. Markttagvormittag bei ein Kind gesucht Gerbergasse 8.

Junges Mädchen, welches Lust hat, die feinere Damenschneiderei zu erlernen, sucht **Bertha Zobel,** Königstr. 40c.

Aufwartung sof. gesucht Mauergasse 1, I.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches Lust hat die feine

Blumenbinderei

zu erlernen, wird gesucht

Schlesier's Nachf., Gr. Ulrichstraße 58.

Ein gebild. Fräulein, 36 J. a., wünscht Stellung zur Führung eines Haushaltes oder als Stütze der Hausfrau. Offerten unter **1989 Z.** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ges. z. 1. Juli ein Mädch. m. g. Zeugn. f. Hausarbeit. Zu erfr. Albrechtstr. 22, p

2 flotte **Kellnerinnen** suchen St. d. Frau **Erfurth,** Stennweg 28, II.

Ein anst. **Mädchen** mit gut. Buch sucht 1. Juli Dienst **Steinweg 28, II.**

Mädchen mit guten Zeugn. suchen St. durch Frau **Kühn,** Kl. Ulrichstraße 5.

Eine fremde anst. Frau sucht sof. St. als **Wirthschafterin Steinweg 28, II. r.**

Ein **Dienstmädchen** sofort gesucht **Mittelstraße 17.**

Ordtl. Mädchen mit g. Attesten zum 1. Juli gesucht **Brüderstr. 11, I.**

Ein j. Mädchen kann die Landwirthsch. unter Anleitung der Hausfrau unentgeltlich erlernen. 2 Kochmamsells, 1 Kochlehrling, 2 Zimmer- u. 4 Küchenmädchen erb. b. hoh. Geh. Stell. b. Fr. **Scholle,** Leipz. Str. 11

Eine Landwirthsdame mit 30,000 ℳ dau. wünscht sich in ein Landgut v. 150 bis 200 Mrg. einzuheir. Näh. g. Freimarke d. Fr. B., Brunnweg 11, I. Halle.

Eine anständige Wittwe, Anfangs 40er, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Herrn zu machen behufs späterer **Verheirathung.** Offerten werden unter **1987 W.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Geb. Beamtenw., 28 J., mit kleiner Wirthsch. a. ohne Verm., wünscht sich g. a. verheirathen. Gef. Off. mit Angabe d. Verh. und Photographie nimmt die Exped. d. Ztg. unter **1982 R.** entgegen.

Damen in discr. Verhältn. f. gute Aufnahme b. Fr. Hebamme **Martin, Leipzig,** Humboldtstraße 29.

Zur Anfertigung von Decorationen, Gardinen, Polstern u. Tapezieren empf. sich **Fink,** Alter Markt 36. Fertige Sophas u. Matratzen billigst zu verk.

Anst. Frau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften z. Ausbessern in und außer dem Hause, daselbst ein Kindermantel zu verkaufen Harz 48 a, H. II.

Für Knochen, Lumpen, Metalle, Papierabfälle 2c. bezahlt die höchsten Preise **F. Hofmann,** Gr. Ulrichstraße 22a.

Besten Grude-Coaks, Holzkohle, Steinkohle, Briquetts und Preßtorf empf. F. Hofmann, Gr. Ulrichstr. 22a u. Wölberg 3

Kl. Spiegel, neu, Gardinenstange, Rosetten bill. zu verk. Henriettenstr. 28, III.

Anzug billig zu verkaufen **Neumbauer 2,** Tuchladen.

Sopha zu verkaufen Spitze 30.

Eine 3—4 Pferdekr. Dampfmaschine zu kaufen ges. Off. u. **O. 4968** bef. **J. Barck & Co. hier.**

Großen zweithürigen Kleiderschrank, sowie ein eisernes Thor zu kaufen ges. Gr. Steinstr. 36, p.

Ladens (Bäcker) Schrank kauft, einen Jungen v. 12—14 Jahr. i. Mittelstr. 19.

Ein 5jähr. Pferd (Schimmel), flotter Gänger und fehlerfrei, steht zu **verkaufen.** Näheres bei **Friedr. Schulze,** Leipzigerstr. 83.

Ein kräftiges Hengstfohlen (Abstammung vom Preußischen Beschäler Chopan), steht zu verkaufen **Mansfelderstraße 47.**

Ein Pferd

(brauner Hannoveraner), passend für leichtes sowie schweres Fuhrwerk, ist für 750 ℳ verkäuflich **Gr. Märkerstr. 26.**

100 Stück **Hammel** (2jährig) und 100 Stück **Mutterschafe** (3 u. 4jährig), Rambouillet, stehen zum Verkauf. **Rittergut Mensdorf** bei **Eilenburg.**

Fünf fette Schweine verkauft Baumgärtner in Ficherben.

Eine **Glucke** mit 19 kl. Küchelchen zu verkaufen **Alter Markt 24,** p.

Bettfedern

werden von Schmutz, Schweißallen Krankheitsstoffen chemisch gereinigt in der **Patent-Dampf-Wasch- u. Bettfederreinigungs-Anstalt.** **Fertige Inletts** stets vorräthig bei **Benkwitz, Alt. Markt 34** Betten- und Federnhandlung.

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verk. Brunswarte 6.

Ein Schirm irgendwo stehen geblieben, mit den Nahmen Kronau, um Rückgabe wird gebeten **Alter Markt 8.**

Weiße Pudelhund zugel. Kl. Schloßgasse 9.

Ein schwarzer **Dachshund** mit gelben Abzeichen **entlaufen.** Gegen **gute** Belohn. abzug. **Friedrichstraße 11.**

Ein **weißer Pudel** angelaufen. Abzg. Giebichenstein, Brunnenstraße 58.

Ein brauner **Jagdhund** zugelaufen Bruchdorf. **Gustav Küster.**

Die gegen **Frau Wald** hier, **Harz Nr. 39,** ausgesprochenen Beleidigungen erkläre ich für unwahr.

Friederike Eurich.

Nachdem meine Frau **Friederike Mauch** geb. Schimpf aus Schafstädt mich und meine beiden Kinder am 24. vor. Mts. ohne Grund böswillig verlassen hat, warne ich hiermit Jedermann, derselben auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für dieselbe durchaus nichts, sei es was es sei, bezahle.

Großenhain, am 14. Juni 1888.

Wilhelm Mauch.

Familien-Nachrichten.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren.

Halle a/S., den 14. Juni 1888.

A. Wartze und **Frau Hedwig** geb. **Kurtz.**

Heute wurden durch die Geburt eines Töchterchen erfreut

Carl Hartig und **Frau Hedwig** geb. **Grunneberg.**

Halle a/S., den 14. Juni 1888.

Heute Nachmittag 3½ Uhr entschlief sanft mein lieber Mann, der Pastor emer.

C. Henninges,

was ich statt besonderer Meldung hierdurch allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid anzeige.

Halle, den 14. Juni 1888.

Ida Henninges geb. von der Heide.

Die Beerdigung findet Montag, 12 Uhr Mittags, vom Leichenhause des Nordfriedhofs aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute Nachmittag ½3 Uhr entschlief nach 4tägigen schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder und Schwager, der Seifenfabrikant

August Otto Schmidt

im 61. Lebensjahre.

Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle a/S., Magdeburg, New-York, Schönebeck, Eisleben, Gablonz, Wien, den 14. Juni 1888.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um ½3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Am 14. d. M. Nachmittag 2½ Uhr verschied nach kurzem aber schweren Krankenlager unser lieber Meister, der Seifenfabrikant und Dampfschlefferei-besitzer

August Otto Schmidt

im 61. Lebensjahre. Er war uns stets ein treuer Berather und helfender Freund, sein Andenken wird in unseren dankbaren Herzen fortleben.

Halle, den 15. Juni 1888.

Die Arbeiter der Schmidt'schen Seifenfabrik.

Am Mittwoch Nachmittag 2 Uhr entschlief ganz plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, der Bauingenieur **Hermann Frese** in seinem 56. Lebensjahre, welches anzeigt **Die tiefbetrübte Wittwe Henriette Frese** geb. **Schellhorn** nebst Kindern.

Heute Morgen 8 Uhr ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Fuhrherr **Frdr. Schaaf** nach kurzen aber schweren Leiden sanft und ruhig entschlafen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Lilienglasse 11 statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen ½4 Uhr verschied nach längerm Leiden meine liebe Frau,

Marie Reitz geb. Schaar,

im 29 Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Halle a/S., den 15. Juni 1888.

Wilhelm Reitz.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 5 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längeren Leiden meine liebe unvergeßliche Frau

Emilie Bückling geb. **Büttner.**

Dies zeigt tiefbetrübt an

August Bückling

nebst Eltern und Geschwister.

Herzlichen Dank allen Denen, die den Sarg unseres Vaters **Carl Bosse** so reich mit Blumen schmückten, sowie Denen, die ihn zu seiner letzten Ruhe begleiteten. **Die Hinterbliebenen.**

Für die überaus großen und vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme beim Begräbnisse unseres am 10. d. Mts. so plötzlich verstorbenen lieben, guten Sohnes und Bruders,

Alfred Reine,

unsern tiefgefühlten besten Dank.

Bibra, den 14. Juni 1888.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Gattin und Mutter, Frau **Anna Thomas** geb. **Kölbel** aus Laucha/Stadt, sagen wir allen Freunden und Bekannten, welche die Dahingeschiedene zur letzten Ruhestätte geleitet und den Sarg mit so lieblichem Blumenschmuck geziert haben, unsern herzlichsten Dank. Auch Denen sei innigst gedankt, welche der theuren Entschlafenen während ihrer Leiden hilfreiche Hand geleistet haben.

Lauchstädt und Halle a/S., den 15. Juni 1888.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Tochter **Martha** sagen allen Denen, welche den Sarg so überaus reich mit Kronen und Kränzen schmückten, nochmals unsern herzlichsten Dank.

Halle a/S., den 15. Juni 1888.

Familie **Rein.**

Die Beerdigung meines lieben Gatten **Otto Dorff** findet Sonnabend Nachmittag 2 Uhr in Schwittersdorf statt.

Bertha Dorff geb. **Merkel.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18880616044/fragment/page=0003

Allgemeiner Spar- und Vorschuss-Verein zu Halle a. S. e. G.

Vom 15. dss. Monats ab lösen wir die am 1. Juli a. c. fälligen Coupons von **Meininger 4% Hypothekenbank-Pfandbriefen** sowie von sämmtlichen **Pfandbriefen der Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank** und der **Preussischen Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft** spesenfrei ein.

Wir halten uns als **Verkaufsstelle für obige Pfandbriefe**, die als **gute Anlagewerthe** sehr beliebt sind, bestens empfohlen.

Wegen der im Befinden Sr. Majestät unseres Kaisers eingetretenen Verschlimmerung findet der für Freitag den 15. d. Mts. festgesetzte

D. C. Commers nicht statt.

Die Hallenser Burschenschaften Alemannia a. d. Pfluge und Franconia.

I. A.: **Kache**, stud. iur.

XI. Mitteldeutsches Bundesschiessen.

Gemeinsame Freiübungen
der betheiligten **Turnvereine**
Sonntag den 17. Juni Nachmittags 3 Uhr auf dem **Hofe der „Moritzburg“.**

Gewerkverein der Lithographen, Steindrucker, Maler, Coloristen u. beth. Berufe.

Sonntag den 16. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr Versammlung in „Stadt Magdeburg“. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Bürgerversammlung

der Anwohner von Carlstraße und Harz, den Bau des Hauses **„Harz 34“** betreffend, Freitag den 15. d. Mts. Abends 8 Uhr in **Weidenhammer's Restaurant.**

Haasenstein & Vogler,

Halle, Gr. Märkerstraße 27, I. nahe am Markt befördern Annoncen an **alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen.** Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von 1/8—7 Uhr.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 25 Jahren bestehendes **Eisenkurzwaaren- und Werkzeuggeschäft** in einer 18,000 Einwohner zählenden **Fabrikstadt** des **Voigtlandes** (Residenz) ist anderer Unternehmungen wegen mit Grundstück und Waarenlager **fof. preiswerth zu verkaufen.** Zahlungsfähige Reflektanten bitte sich unter **B. V. 287** an die Herren **Haasenstein & Vogler**, Leipzig zu wenden.

Geschäfts-Verkauf.

Vorzügliche Nähraquelle für einen tüchtigen Kaufmann.

In einem Fabrikstädtchen i. Thür., Bahnst., ca. 3000 Einw., soll das älteste Geschäft (Material- u. Colonialw., Seilerei, Salze, Düngemittel, Tapeten 2c. en detail und Kleeladen en gros) erbtheilungshalber sofort verkauft werden. Kundschaft gut und fest. Gebäude in gutem, baulichen Zustande. 40 bis 50,000 ℳ Anzahl. erforderlich. Gefl. bald. Offerten unter **O. A. 15** postlag. **Sulza in Thür.** erbeten.

Ein großer

frequenter Gasthof,

1/2 Stunde von einer größeren Stadt gelegen, mit **schönem Tanzsaal** u. **Gastzimmern, großem schattigen Garten** u. **Sommersalon, 6 Morgen gutem Feld,** soll mit **9—12,000 Mk. Anzahlung verkauft werden.**

Offerten unter **M. R. 3361** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. Saale.**

Bäckerei-Verkauf.

In einem Dorfe von circa **600 Einwohnern** ist eine **groß und geräumig, massiv gebaute Bäckerei (einzige im Ort) mit Materialwaaren-, Mehl- und Futterartikel-Handlung,** schönem Garten, 1/2 Morgen Feld, neue Plumpe und Stallung, zu verkaufen, 1/2 bis 1 St. 4 gr. Nachbardörfer, **sämmtlich ohne Bäcker.** Da im Orte **keine Fleischerei** ist, kann **wöchentlich ein Schwein geschlachtet werden;** gut passend für einen strebsamen Mann. Preis 2000 Thlr., Uebernahme **sofort oder später.** Offerten gegen Antwortmarke unter **M. S. 3363** an **Haasenstein & Vogler, Halle** erb.

Per sofort oder 1. Juli wird eine einfache

jüngere Mamsell gesucht,

welche schon einige Jahre thätig war.

Rittergut Demsendorf,
Post Jessen bei Wittenberg a. E.

Ein seit ca. 40 Jahren bestehendes

Colonialwaaren-, Spirituosen- und Cigarren-Geschäft,

verbunden mit einem flottgehenden **Biergeschäft** en gros & en detail ist mit Grundstück u. schönen Kellereien wegen Uebernahme des väterlichen Geschäfts unter günstigen Bedingungen **baldigst zu verkaufen.** Offerten beliebe man unter **H. B. 393** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig** zu senden.

In meinem seit Jahren bestehenden **Pensionat** finden noch einige **i. Mädchen freundliche Aufnahme.** Anleitung im Haushalt, Fortbildung in Sprachen u. allen erwünschten Fächern. — Eigenes Wohnhaus mit Garten. Aufnahme jeder Zeit. **Pastorin Greuner** in **Naumburg** a. S., Burgstr. 19.

Ein unverheiratheter Steiger oder Bergschüler

wird **sofort gesucht.** Zu erfragen bei **Tornow** in **Riestedt.**

Wir suchen für sofort

2 tüchtige Gelbgießer.

Nur selbstständige Arbeiter, welche in **allen Zweigen dieser Branche** durchaus erfahren sind, wollen sich melden. **Ordentliche verheirathete Leute erhalten den Vorzug.**

Friedr. Schimpf & Söhne,
Schafstädt,
Eisengießerei u. Maschinenfbrk.

Photographie.

Ein erfahr. **Operateur u. Retoucheur** sucht sofort Stellung. Offerten an **A. Grummich, Leipzig,** Inselstraße 12, erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, gel. Materialist, mit der Farbenwaaren-Branche vertr., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse,

als Verkäufer

per 1. Juli cr. anderw. Stellung. Gefl. Offerten unter **O. x. 1 bef. Haasenstein & Vogler, Halle a. S.**

Ich suche für mein **Damen-Confections-Geschäft** eine

tüchtige Verkäuferin.

J. Schlesinger, Apolda.

18,000 Mark

werden auf zweite aber sichere Hypothek auf ein hiesiges größeres Grundstück zum 1. Juli gesucht. Offerten unter **M. P. 3357** an **Haasenstein & Vogler, Halle,** erbeten.

Kleinschmieden 7/8. A. Voss. Kleinschmieden 7/8.

Der Ausverkauf in

Kleiderstoffen, Damen-Mänteln und Tricottaillen

dauert noch bis Anfang nächster Woche.

Elsasser Waschstoffe in großer Auswahl
Meter 35, 40, 45, 50, 55, 60 Pfg. bis 1 Mk. 20 Pfg.

Reichenhall Bayer. Hochalpen, Kurhaus Achselmannstein.

Prospektus gratis und franko.

Dampfschifffahrt

Sonntag den 17. d. Mts. früh 7 Uhr nach **Wettin.** **H. Köcker.**

Für Kinder und Erwachsene!

Ziehharmonika

in über 100 verschiedenen Sorten die neuesten Bauarten mit vorzüglichem Ton, Trompeten-, Terz- und Oktavstimmung, 1-, 2- u. 3stimmig, prachtvoll ausgestattet, in größter Auswahl am Lager und liefert zu **Fabrikpreisen**

Gustav Uhlig,
Harmonikafabrik,
Halle a/S., untere Leipzigerstr.

NB. Alte Harmonikas werden bei Kauf mit angenommen und Reparaturen prompt, schnell und billigst ausgeführt. **D. O.**

Die unten verzeichnete Firma empfiehlt dem geehrten Publikum eine Specialität Insectenpulver, **welche an intensiver Kraft u. Sicherheit alle bisherigen Mittel übertrifft.**

Andel's überseeisches Pulver zur totalen Ausrottung aller lästigen u. schädlichen Insekten wie: **Schwaben, Wanzen, Motten, Fliegen, Ameisen u. s. w.**

Andel's überseeisch. Pulver hat uns von Schwaben und Ameisen vollständig befreit, nachdem wir alle anderen angepriesenen Mittel vergeblich versuchten. Wandsbeck. Germaniabrauerei.

In Büchsen von 40 ₰ an bei
August Apelt in Halle a. S.
Apoth. **Hoffmann** in Schkeuditz.
G. E. Pötzsch in Bitterfeld.
Walter Coja in Eisleben.

Eine

schöne zarte Haut

bekommt man schnell und sicher durch die berühmte echte **Doctor Alberti's Seife**

Pct. 50 Pf., 3 Pct. 1,25 M.
Glänzend bewährt gegen Pickeln, Sommersprossen, Hautröthe 2c.
Man bestehe aber auf die **echte Doctor Alberti'sche.**

In **Halle** nur echt bei Herren **Helmbold & Co.,** Leipzigerstraße 109, **M. Waltsgott,** Gr. Ulrichstraße 29.

Stellmacherhölzer.

Sämmtliche zum Wagen- und Pflugbau nothwendigen Hölzer werden in allen gangbaren Dimensionen angefertigt und halten in trockner Waare vorräthig.

C. Düsenberg & Co.
Juliusmühle b. Einbeck.
Preiscourante auf Verlangen gratis.

Pianinos kreuzs. Eisenbau, höchste Tonfülle, Kostenfreie Probe - Lieferung. Baar oder 15—20 M. monatlich. Billigste Preise. Preisverz. franco. Pianof.-Fabr. **L. Herrmann & Co.,** Berlin, Neue Promenade 5.

Kinder-Mäntel

in großer Auswahl, **neuesten Mustern** und **gutem Schnitt** empfiehlt billigst

G. A. Henze,
Schülershof 22, am Markt.

Ein schmaler, leichter Hand-Tafelwagen wird zu kaufen ges. **Kapellengasse 5.**

Glas- und Lederlandauer, Halbhaisen, Naturholz- u. Ponywagen, Breaks, Damensattel, Geschirre billig **Pommer, Leipzig,** Nordstraße 17.

Obergalucha 2 ist eine gut erhalt. starke **Dampfdruckpumpe** sowie ein **eiserner Monjus** billig zu verkaufen; auch sind daselbst einige **eiserne Behälter** billig abzugeben.

Gebr. gute **Kisten** und ein **Sopha** kauft **Fiedler,** Alter Markt 4, I.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Garten-Pavillon, Größe 4 Meter und 7 Meter, ist sehr preiswerth zum sofortigen Abbruch zu verkaufen
Wuchererstraße 26.

Marquise verk. billig Germarstr. 5a i. L.

2 gebr. Kinderwagen verk. b. Friedrichstr. 12.

Ein leichter **Hinterlader** ist zu verkaufen **Alter Markt 24.**

Ein kleiner **Rollwagen** zu verkaufen **Steinweg 42.**

Staaken

in allen Längen offeriren billigst
W. Schönberg & Co.

Molkerei Cöthen e. G.

Cöthen i/Anhalt
sucht für **ff. Süßrahmbutter** und **vorzügliche Käse** feste Abnehmer, versendet auch an Private Postcolli in jedem Gewicht.
Wiederverkäufer Vorzugspreise.
Molkerei Cöthen e. G.

Feinste Isländer

Matjes-Heringe,

à Stück 13 ₰,
und so lange der Vorrath reicht **alte Heringe** 5 St. 10 ₰, 2 Stück 10 ₰ und 2 Stück 12 ₰

A. Trautwein, Gr. Ulrichstraße 30.

Heute Sonnabend **Schlachtefest.**
W. Haase,
Großer Sandberg 11.

Süße Sahne-Gras-Butter

offerirt 8 Pfd. netto für 7,50 Mark franco per Nachnahme.
Carl Schoenwald, Gutsbesitzer, **Polenzhoff** bei Seckenburg, Ostpr.

Feinste neue Kartoffeln,

völlig reife mehlreiche Waare,
Extrafeine Isländ. Heringe
empfiehlt billigst
Gust. Friedrich, am Markt.

Heute Sonnabend **hausschlachtene Wurst u. Suppe. C. Viehweg, Harz 11** im Keller.

Schlachtefest
Sonnabend d. 16. Juni
Fr. Ackermann,
Pfännerhöhe 8 i. Laden.

Sonnabend von 10 Uhr an **frisches Schweinefleisch** zu verkaufen, à Pfd. 50 ₰.
Ludwigstraße 15.

Sonnabend und Sonntag verkaufe ich **Große Brunnenstraße 38** in **Giebichenstein Schweinefleisch** à Pfd. 50 ₰, **Wurst** à Pfd. 55 ₰.

Von der Reise zurück.

Dr. A. Francke

pract. Zahn-Aerzt.

Geese's Restauration.

Sonnabend v. früh an **Pökelknochen.**

Stadt Merseburg.

Sonnabend den 16. Juni **Schlachtefest.**
Fr. Dönau.

Goldene Krone.

Fortwährend **Rinder, Hammel** 2c.
Sonnabend **Wagoner.**
49 ℳ, 45 Pfd. Tara.

Restaur. z. Deutschen Kaiser

Herrenstraße 11.
Sonnabend den 16. Juni cr.
Schlachtefest,
früh 8 Uhr **Wellfleisch,** Abends **div. Wurst u. Suppe. H. F. Stein.**

Thomasius-Halle,

Streiberstraße 18.
Sonnabend d. 16. Juni
Schlachtefest,
früh **Wellfleisch,**
Abend **fr. Wurst u. Suppe. A. Edel.**

Zum Südstern,

Landwehrstraße 12.
Alles neu und prachtvoll der Neuzeit entsprechend decorirt und renovirt.
Neue elegante Bedienung.

Sing-Academie.

Sonnabend den 16. Juni Abds. 6 Uhr **Uebung** im Saale der Volksschule.
Aufführung 29. Juni.
Der Vorstand.

Gärtner-Verein

Sonnabend den 16. Juni
Generalversammlung.
L. Wolff.

Rettungs-Compagnie

bei Feuersgefahr.
Montag den 18. Juni Abends 8 Uhr **Versammlung** im Gasthof „zur goldenen Rose“.
Const. Alexander Haedicke.

Bürger-Verein für städt. Interessen.

Sonnabend den 16. Juni cr.
Abends 8 Uhr
Sitzung
in der **„Halloria“.**
T.-O. u. A.:
1. Petition Schönbrodt u. Karlstraßen-Durchbruch. 2. Die Opportunität als Verwaltungsgrundsatz.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Turnverein

Mittwoch u. Sonnabend Abends 9—10 1/2 Uhr **Uebungsstunden** in der **Städtischen Turnhalle** am Roßplatz.
Nach dem Turnen im Vereinslokal **„Deutsches Schwert,“** Mittelstraße.

Ulanen.

Montag den 18. Juni cr. **Versammlung im Restaurant zum Aichamt.** Das Erscheinen sämmtlicher Kameraden ist **unbedingt** erforderlich.
Der Vorstand.

Ruderclub Nelson

von 1874.
Sonnabend den 16. d. Abends 8 1/2 Uhr
Versammlung
Kramer's Restaur., Cröllwitz.
Sonnabend den 23. d. Abends 8 1/2 Uhr
Versammlung
Clublokal: Lüke's Hôtel.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18880616044/fragment/page=0004